



Beurteilung der Reflexion des Kaderpraktikums

Name:

Vorname:

Datum Beurteilung:

Kurs:

Experte / Expertin:

Fachspur:

Führungsunterstützung

Betreuung

Pionier

1. Beurteilung (BABS)

erfüllt

nicht erfüllt

2. Beurteilung (BABS)

erfüllt

nicht erfüllt

3. Beurteilung (BABS)

erfüllt

nicht erfüllt

Der Reflexionsbericht ersetzt die Beurteilung der Praktika vor Ort und verfolgt folgende Zielsetzungen:

1. Überprüfung der erfolgreichen Durchführung des Praktikums.
2. Förderung der Reflexionskompetenz, der Eigenverantwortung für die Weiterbildung, der Selbstständigkeit, der Effektivität, der Kreativität und der Selbstkompetenz.
3. Evaluation des Wissens, Könnens und Verhaltens als Lehrperson in einem Kaderkurs.

Unter dieser Optik werden die Punkte 1 (Ausgangslage), 2 (Analyse), 4 (Auswertung) und 5 (Fazit) beurteilt. Der Punkt 3 (Durchführung) dient dem Verständnis der Situation und der Bedingungen, unter denen das Praktikum stattgefunden hat, damit die übrigen Punkte besser beurteilt werden können. Zum besseren Verständnis sind wo nötig Bemerkungen anzubringen.

Beurteilung und Bestehensregel:

Die Beurteilungen erfolgen mit der Bewertung «erfüllt» oder «nicht erfüllt». Die Beurteilung wird als «erfüllt» bewertet, wenn sämtliche beurteilbaren Kriterien erfüllt sind. Damit ein Kriterium als «erfüllt» gilt, müssen alle wesentlichen Indikatoren erfüllt werden.

Die Beurteilenden legen die wesentlichen Indikatoren für ein bestimmtes Kriterium individuell fest.

Kompetenzen	Kriterien	Mögliche Indikatoren	Bemerkungen
1. Reflexive Kompetenz – Ausgangslage	Kursart / Kursziel	Die Kursart (z.B. KK Fhr Zug) ist ausgewiesen Das Kursziel wird klar formuliert	
	erfüllt nicht erfüllt		
	Arbeitsprogramm	Arbeitsprogramm wurde beigelegt Es ist verständlich und nachvollziehbar	
	erfüllt nicht erfüllt		
	Teilnehmende	Anzahl der Teilnehmenden Funktion der Teilnehmenden (z.B. Grfhr FU) klar	
	erfüllt nicht erfüllt		
	Kursort / Kursdaten	Der Kursort wird erwähnt Der Kursort ist wird in der nötigen Tiefe beschrieben Die Kursdaten sind erwähnt Die Kursdaten entsprechen dem kant. Programm	
	erfüllt nicht erfüllt		
	Kursorganisation	Kursorganisation und Rollenverteilung erläutert	
	erfüllt nicht erfüllt		

Kompetenzen	Kriterien	Mögliche Indikatoren	Bemerkungen
2. Reflexive Kompetenz – Analyse	Analyse der Teilnehmenden erfüllt nicht erfüllt	Zielgruppe (Teilnehmende) wird beschrieben Erfahrung der Zielgruppe detektiert Bezug der Zielgruppe zum Thema ist aussagekräftig Bezug der Zielgruppe zum Thema ist folgerichtig	
	Analyse des Inhalts erfüllt nicht erfüllt	Inhaltliche Schwergewichte werden erklärt Inhaltliche Schwergewichte sind aussagekräftig Inhaltliche Schwergewichte sind folgerichtig	
	Selbstanalyse erfüllt nicht erfüllt	Fachliche Stärken analysiert Fachliche Schwächen erkannt Konsequenzen folgerichtig abgeleitet	

Kompetenzen	Kriterien	Mögliche Indikatoren	Bemerkungen
3. Reflexive Kompetenz – Durchführung	Fachliche Kompetenz	Inhalte konnten fachlich korrekt vermittelt werden Fachwissen der Zielgruppe wurde erhöht Fachliche Fragen konnten beantwortet werden	
	Didaktische Kompetenz	Unterrichtsablauf strukturiert Ausbildung ist logisch aufgebaut Stoffmenge ist angemessen Zeitmanagement im Griff Hohe Aktivität der Teilnehmenden Vorwissen der Zielgruppe wird berücksichtigt Lehr-/Lernformen plausibel eingesetzt Medieneinsatz erfolgt professionell Ausbildungshilfen zweckmässig eingesetzt	
	Sozialkompetenz	Interaktion mit den Adressaten angemessen Geht auf die Teilnehmenden ein Beantwortet Fragen der Teilnehmenden Aktives Zuhören	
	Selbstkompetenz	Sicheres und natürliches Auftreten, authentisch Klare und deutliche Sprache Freundlich, humorvoll, aufmunternd	

Kompetenzen	Kriterien	Mögliche Indikatoren	Bemerkungen
4. Reflexive Kompetenz – Auswertung	Positive Aspekte (Was ist mir gelingen und warum?) erfüllt nicht erfüllt	Positive Aspekte wurden erkannt und erläutert Warum waren diese Aspekte positiv Woran habe ich dies erkannt Was war mein Beitrag zum Gelingen	
	Negative Aspekte (Was ist mir nicht gelungen und warum?) erfüllt nicht erfüllt	Negative Aspekte wurden erkannt und erläutert Warum waren diese Aspekte negativ Woran habe ich dies erkannt Die Gründe des Scheiterns	
	Potenzial (Was könnte ich besser machen und wie?) erfüllt nicht erfüllt	Erkenntnisse konkret formuliert Optimierungsmöglichkeiten beschrieben Optimierungsmöglichkeiten umsetzbar, bzw. realistisch Optimierungsmöglichkeiten zielführend	
5. Reflexive Kompetenz – Fazit	Konsequenzen für weitere Ausbildungs- sequenzen erfüllt nicht erfüllt	Konkrete Punkte formuliert, welche beibehalten werden Konkrete Punkte formuliert, welche gestrichen werden Konkrete Punkte formuliert, welche geändert werden Konsequenzen konkret formuliert Konsequenzen umsetzbar, bzw. realistisch Konsequenzen zielführend	

Ergänzende Bemerkungen:

Ort:

Datum:

Der Experte / Die Expertin: